

„Wir haben bei Fujitsu deutschsprachige Ansprechpartner vor Ort für Anfragen und Service. Das ist für uns ein entscheidendes Plus. Weitere sind Zuverlässigkeit und Geschwindigkeit. Wir haben eine Bestellung Anfang Dezember abgegeben, die wurde Ende Dezember geliefert.“

Tadeusz Turek
IT-Leiter
Linck Holzverarbeitungstechnik GmbH

Linck wollten einen schnelleren Zugriff auf gesicherte Anwendungsdaten haben. Die IT-Infrastruktur bilden vier leistungsstarke PRIMERGY RX2540 Server von Fujitsu.

Der Kunde

Land: Deutschland
Branche: Holzverarbeitung
Gründungsjahr: 1840
Mitarbeiter: 300
Website: www.linck.com

Die Herausforderung

Die Sicherung der Daten erfolgte bei Linck bislang nur auf Bändern. Das allein war nicht mehr zeitgemäß und nahm viel Zeit in Anspruch.

Die Lösung

Der erste Schritt war die Umstellung auf eine neue virtuelle Umgebung mit vier PRIMERGY RX2540 Servern. In einem zweiten Schritt überzeugten FUJITSU und der Servicepartner Freicon Linck vom Einsatz der Backup Storage Appliance ETERNUS CS800 und von einem weiteren PRIMERGY RX2540 Server für das Backup.

Kundenvorteile

- Schnelleres Backup
- Geringere Ausfallzeiten, wenn Daten zurückgespielt werden müssen
- Sicherung der Daten auf Bändern kann tagsüber im laufenden Betrieb ohne Beeinträchtigung der Mitarbeiter erfolgen
- Zuverlässige Datenwiederherstellung

Der Kunde

Der Mittelständler Linck ist Europas größter Hersteller von Sägewerksanlagen mit Sitz am Rande des Schwarzwalds in Oberkirch und Partner der größten Sägewerke Europas. Entscheidend für den Erfolg des Unternehmens ist die Entwicklung immer neuer Innovationen für höhere Ausbeute und optimalen Einschnitt bei der Holzverarbeitung. Der Standort Oberkirch bietet durch seine verkehrsgünstige Lage viele Vorteile und die Möglichkeit, sich am Puls der Zeit zu entwickeln.



Produkte und services

- FUJITSU Server PRIMERGY x86
- FUJITSU Storage ETERNUS CS800 und ETERNUS LT40
- SEP sesam Backup und Disaster Recovery

Die Herausforderung

Die Hälfte der Mitarbeiter sind bei Linck in der Verwaltung und Konstruktion beschäftigt, das Unternehmen hat alle Abteilungen, die starke und zuverlässige IT brauchen, im eigenen Haus. Eine hohe Ausfallsicherheit der Systeme, ein schnelles Backup von Daten und deren zuverlässige Wiederherstellung sind deshalb unternehmenskritisch: „Ein Mittelständler muss Daten schnell zurückspielen können und kann sich keine langen Ausfallzeiten leisten. Das erreichen wir mit der Lösung von Fujitsu. Außerdem hat Fujitsu beim Service überzeugt. Wir wollten schnelle Reaktionen, und die bekommen wir“, betont Tadeusz Turek. Er ist IT-Leiter des Unternehmens.

Früher erfolgte die Sicherung relevanter Daten ausschließlich auf Bändern. „Wir wollten einen schnelleren Zugriff auf gesicherte Anwendungsdaten haben und nicht nur auf Band sichern“, sagt Tadeusz Turek. Als weitere Anforderung kam die Sicherung der neuen Umgebung mit virtualisierten Servern in komplettem Umfang hinzu. Auslöser für den Schritt zur neuen Lösung war dann, dass für die bisherige Backup-Infrastruktur größere System-Updates notwendig waren. „Diese Gelegenheit haben wir genutzt, um alles neu aufzustellen“, berichtet Tadeusz Turek.

Erfahrungen mit Fujitsu gab es bereits mit Workstations im Konstruktionsbereich, „Als wir letztes Jahr mehrere Rechner gekauft haben, war die Entscheidung, dass wir mit einer deutschen Firma arbeiten wollen“, sagt Turek weiter. Bei Fujitsu gibt es deutschsprachige Ansprechpartner vor Ort für Anfragen und Service. Das sei ein entscheidendes Plus, sagt Turek und nennt als weitere Zuverlässigkeit und Geschwindigkeit: „Wir haben eine Bestellung Anfang Dezember abgegeben, diese wurde Ende Dezember geliefert.“

Die Lösung

Die IT-Infrastruktur bilden heute vier leistungsstarke PRIMERGY RX2540 Server von Fujitsu. „Wir arbeiten darauf mit 110 virtuellen Maschinen, zur Hälfte unter Linux und zur anderen Hälfte unter Windows-Maschinen“, erläutert Systemadministrator Benno Haas. 2015 wurden zusätzlich noch 20 Fujitsu-PCs mit Windows 7 für den kaufmännischen Bereich gekauft. Das zentrale Softwaresystem ist eine SAP-Lösung, die komplett mit allen Subsystemen unter Linux läuft. „Wir versuchen, alles was mit Linux geht, auch mit Linux zu machen, das hat sich in Bezug auf Viren bewährt“, erklärt Haas weiter. Außerdem gibt es drei physische Server, „die werden wir behalten“, betont Haas. Das Backup erfolgt direkt auf die ETERNUS CS800, als Backup-Software kommt SEP sesam zum Einsatz, eine Lösung der Münchner Softwareschmiede SEP AG. Dank der in den Fujitsu Labs erfolgreich mit Fujitsu Hardware getesteten und zertifizierten Backup und Disaster Recovery Lösung „Daten rund um die Uhr geschützt, Made in Germany“ sind bei Linck Holzverarbeitung jetzt alle unternehmensrelevanten Daten gesichert und ständig verfügbar.

Die Gesamtlösung, die von FUJITSU entwickelt und von Freicon umgesetzt wurde, ist speziell auf die Anforderungen von Linck hin zusammengestellt. Sie schützt alle physikalischen Windows- und Linux-Server, sowie 110 virtuelle Server auf Basis von VMware. Durch den Einsatz von SEP sesam Exchange Recovery Pro können in der 200 Mailboxen umfassenden Exchange Umgebung jetzt einzelne Elemente per Drag and Drop in den Produktivserver zurückgeschoben werden. Die fünf Microsoft SQL-Server und die sieben SAP Instanzen, die auf Oracle Datenbanken betrieben werden, bilden dabei das Herz des mittelständischen Unternehmens. Alle diese Daten werden auf einer ETERNUS CS800 hochperformant gesichert.

„Darauf wollen wir vor allem im Bürobereich weitere Arbeitsplätze umstellen. Wir werden wahrscheinlich mit VMware weitermachen“, gibt Haas einen Ausblick auf die Zukunft. „Wir schauen uns auf dem Markt um. Fujitsu steht dabei für uns ganz oben auf unserer Liste. Bislang sind wir sehr zufrieden – und möchten die gute Beziehung weiter pflegen“, betont Tadeusz Turek.

Kundenvorteile

Durch die erfolgte Umstellung auf die neuen PRIMERGY Server hat das Unternehmen bereits heute im SAP-Umfeld deutliche Verbesserungen bei lang laufenden Jobs. „Sie laufen dank der PRIMERGY Server teilweise doppelt so schnell“, unterstreicht Systemadministrator Benno Haas. Die Installation der neuen Systeme war problemlos, sie seien einfach zu konfigurieren, auch beim Anschluss von vorhandenen Storage-Systemen. „Beim Backup konnten wir unsere Abläufe deutlich verbessern, indem wir mit der ETERNUS CS800 Daten schnell sichern und zurückspielen können“, betont Benno Haas. Backup und Disaster-Kopie sind entkoppelt. „Die Auslagerung der Daten auf Band mit der ETERNUS LT40 erfolgt nun als sekundärer Backup-Prozess tagsüber, das ging bislang nicht. Das läuft nebenbei, die Leute können ohne Störung weiterarbeiten“, erläutert Haas.

„Die Entscheidung, dass wir im Backup mit SEP sesam aus Bayern, „Software made in Germany“ einsetzen, verdanken wir Fujitsu, die haben uns verschiedene Lösungen vorgestellt. Wir waren in der Entscheidung offen. Das ist aus unserer Sicht ein großer Vorteil“, ergänzt IT-Leiter Turek. Linck konnte durch die installierte Lösung die Backup-Prozesse deutlich beschleunigen und optimieren. Ein weiterer wichtiger Punkt ist für das Unternehmen, dass es bei der Wahl weiterer Lösungen frei ist. „Fujitsu hat uns beispielsweise bei der Backup-Software verschiedene Systeme gezeigt. Wir waren in der Entscheidung offen. Das ist aus unserer Sicht ein großer Vorteil“, sagt Tadeusz Turek.

Weitere Informationen:
www.fujitsu.com/de/ETERNUS_CS

FUJITSU

Telefon: 00800 37210000*

E-Mail: cic@ts.fujitsu.com

* kostenfrei aus allen Netzen in Deutschland, Österreich und der Schweiz



IN ZUSAMMENARBEIT MIT



Copyright 2016 Alle Rechte vorbehalten, insbesondere gewerbliche Schutzrechte. PRIMEFLEX ist ein eingetragenes Warenzeichen in Europa und weiteren Ländern. Änderung von technischen Daten sowie Lieferbarkeit vorbehalten. Haftung oder Garantie für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der angegebenen Daten und Abbildungen ausgeschlossen. Wiedergegebene Bezeichnungen können Marken und/oder Urheberrechte sein, deren Benutzung durch Dritte für eigene Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann. Weitere Einzelheiten unter www.fujitsu.com/de/resources/navigation/terms-of-use.html